

Herzlich Willkommen zur  
**Auftaktveranstaltung**  
für das  
**Klimaschutzkonzept**  
der Hansestadt Wipperfürth





# Begrüßung

Bürgermeister Michael von Rekowski  
(Hansestadt Wipperfürth)

# Programm



- Informationen zum Integrierten Klimaschutzkonzept der Hansestadt Wipperfürth  
(*Kerstin Hanebeck, KoRiS*)
- Klimaschutz in Wipperfürth heute  
(*Rainer Causemann, Regionales Gebäudemanagement*)
- Impulsvortrag: Klimaschutz in der Praxis  
(*Helmut Hentschel, Klimaschutzmanager der Stadt Schmallebenberg*)
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Wipperfürth  
(*Benedikt Siepe, Energieberatung*)
- Ideen für den Klimaschutz in Wipperfürth  
(*Teilnehmer, Moderation: KoRiS*)
- Nächste Schritte und Termine

# Auftragnehmer



- **KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung**

Dipl.-Ing. Kerstin Hanebeck

Dipl.-Geogr. Christoph Lahner

- in Kooperation mit  
**Energieberatung Benedikt Siepe**

Dipl.-Ing. Benedikt Siepe





# Informationen zum Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) der Hansestadt Wipperfürth

Kerstin Hanebeck  
(KoRiS)

# Klimaschutz national und international



- Klimawandel: weltweit die Herausforderung Nr. 1



*„Sofern **keine** Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden, sind allein in NRW bis 2050 Schäden in Höhe von **70 Mrd. €** zu erwarten.“*

Studie des DIW 2011

→ Klimaschutz als Notwendigkeit und ökonomische Chance!

# Klimaschutzziele



- Bundesrepublik will die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um mindestens 40 Prozent (gegenüber 1990) reduzieren
- Nordrhein-Westfalen:
  - KlimaschutzGesetz (verabschiedet Januar 2013)
  - Ziele: Treibhausgase bis 2020 um 25 %, bis 2050 um 80 % reduzieren
  - Klimaschutzplan
  - Klimaschutz-Start-Programm

# IKSK Wipperfürth - Anlass und Ziele



- Kommunalen Beitrag zur Umsetzung übergreifender Beschlüsse zum Klimaschutz
- Klimaschutzkonzept als 1. Schritt  
→ Grundlage für Umsetzung konkreter Maßnahmen
- 5 Fragen:
  1. Wo stehen wir in Wipperfürth im Klimaschutz?
  2. Welche Möglichkeiten oder Potenziale haben wir?
  3. Wo wollen wir hin? Welche Ziele setzen wir uns?
  4. Welche Maßnahmen wollen wir ergreifen?
  5. Wie setzen wir sie um? Womit fangen wir an?
- Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien und Klimaschutz



# Wer profitiert?



- Bürger
  - Energie sparen = Kosten sparen
  - In erneuerbare Energien investieren = Geld verdienen
- Wirtschaft / Unternehmen
  - Energieeffizienz erhöhen = Kosten senken
  - In erneuerbare Energien investieren = Geld verdienen
  - Aufträge an das lokale Handwerk
- Kommune
  - Energie sparen = Kosten senken, Haushalt sanieren
  - Wohn- und Standortqualität erhöhen



# IKSK Wipperfürth: Vorgehen



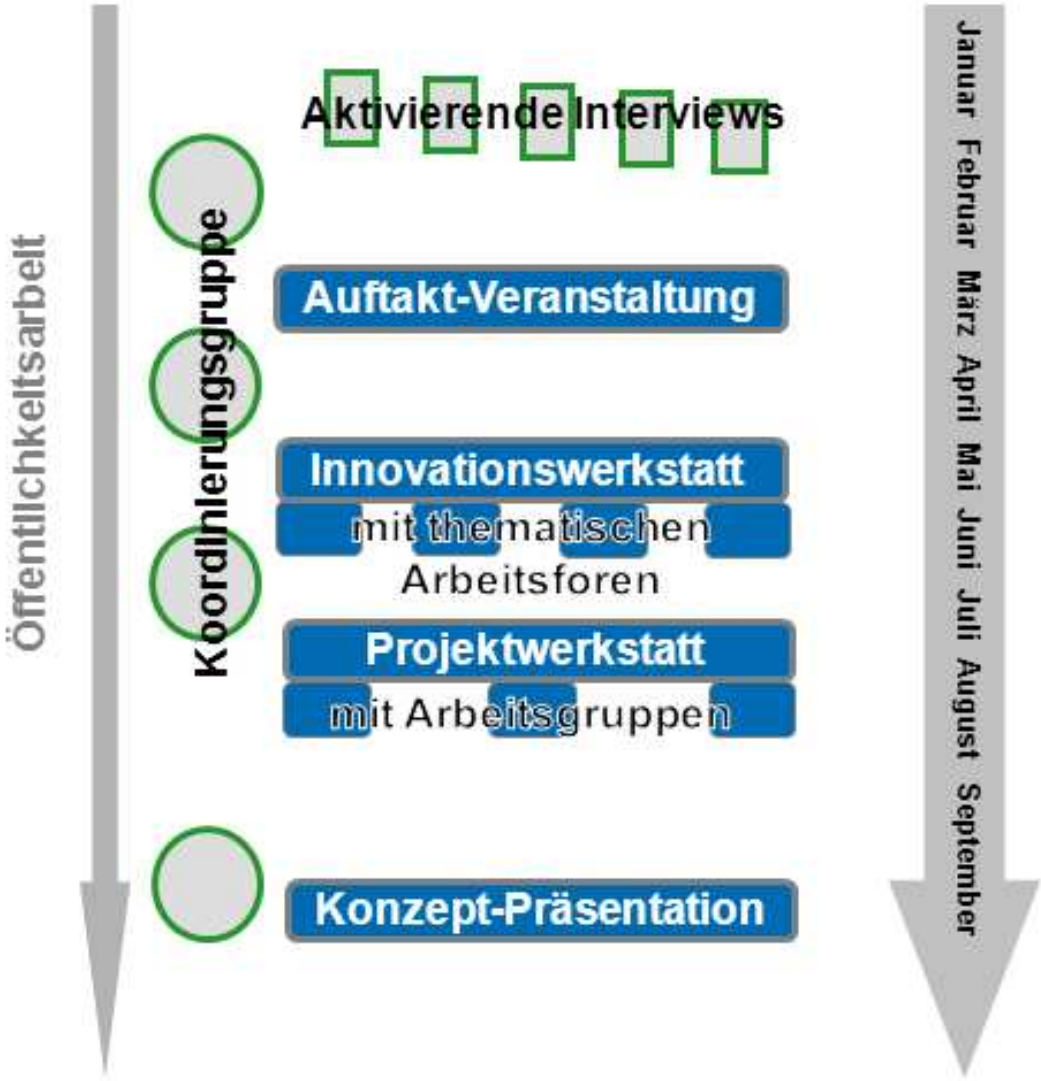
- Erarbeitungszeit: bis September 2013
- Wir möchten:
  - ... bestehende Projekte, Initiativen und Aktivitäten in der Hansestadt Wipperfürth und in angrenzenden Regionen einbeziehen,
  - ... Sie und viele Weitere einladen, mitzuwirken
  - ... ein umsetzungsorientiertes Konzept erstellen

# Geplante Inhalte



- Sektoren
  - Kommune
  - Private Haushalte
  - Wirtschaft:  
Gewerbe, Industrie, Land- und Forstwirtschaft etc.
  - Verkehr
- Themen u. a.
  - Energie: Einsparung, Effizienzsteigerung, Erzeugung
  - Beratung und Kommunikation
  - Mobilität

# Ablauf



# Förderung

- Bundesebene
  - Förderung der Konzepterstellung aus der Klimaschutzinitiative des Bundes
  - Abwicklung über den Projektträger Jülich (PtJ) der Forschungszentrum Jülich GmbH
- Eigenanteil
  - Hansestadt Wipperfürth





# Klimaschutz in Wipperfürth heute

Rainer Causemann  
(Regionales Gebäudemanagement)



# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Wipperfürth

Dipl.-Ing. Benedikt Siepe  
(Energieberatung)

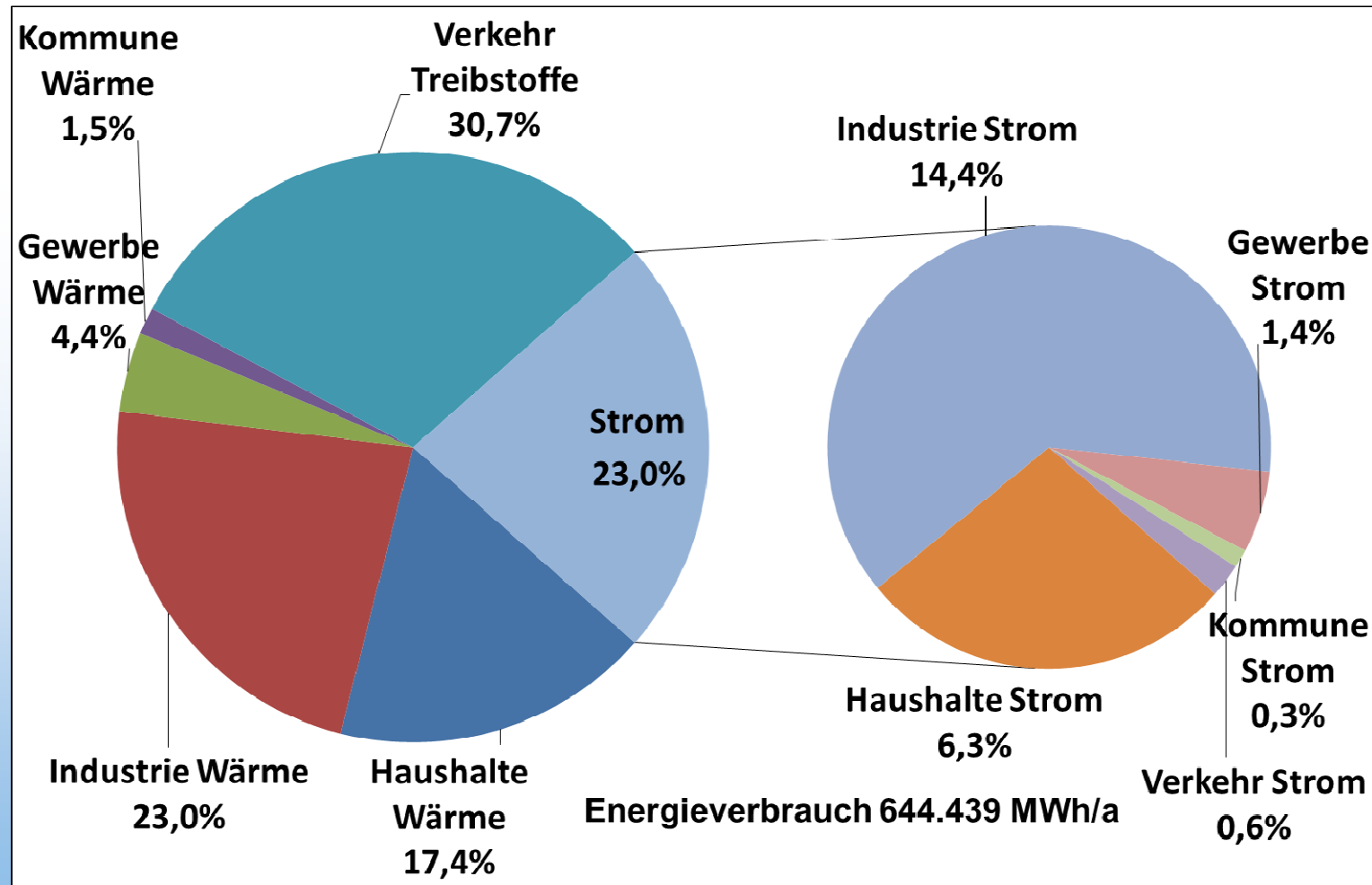
# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz



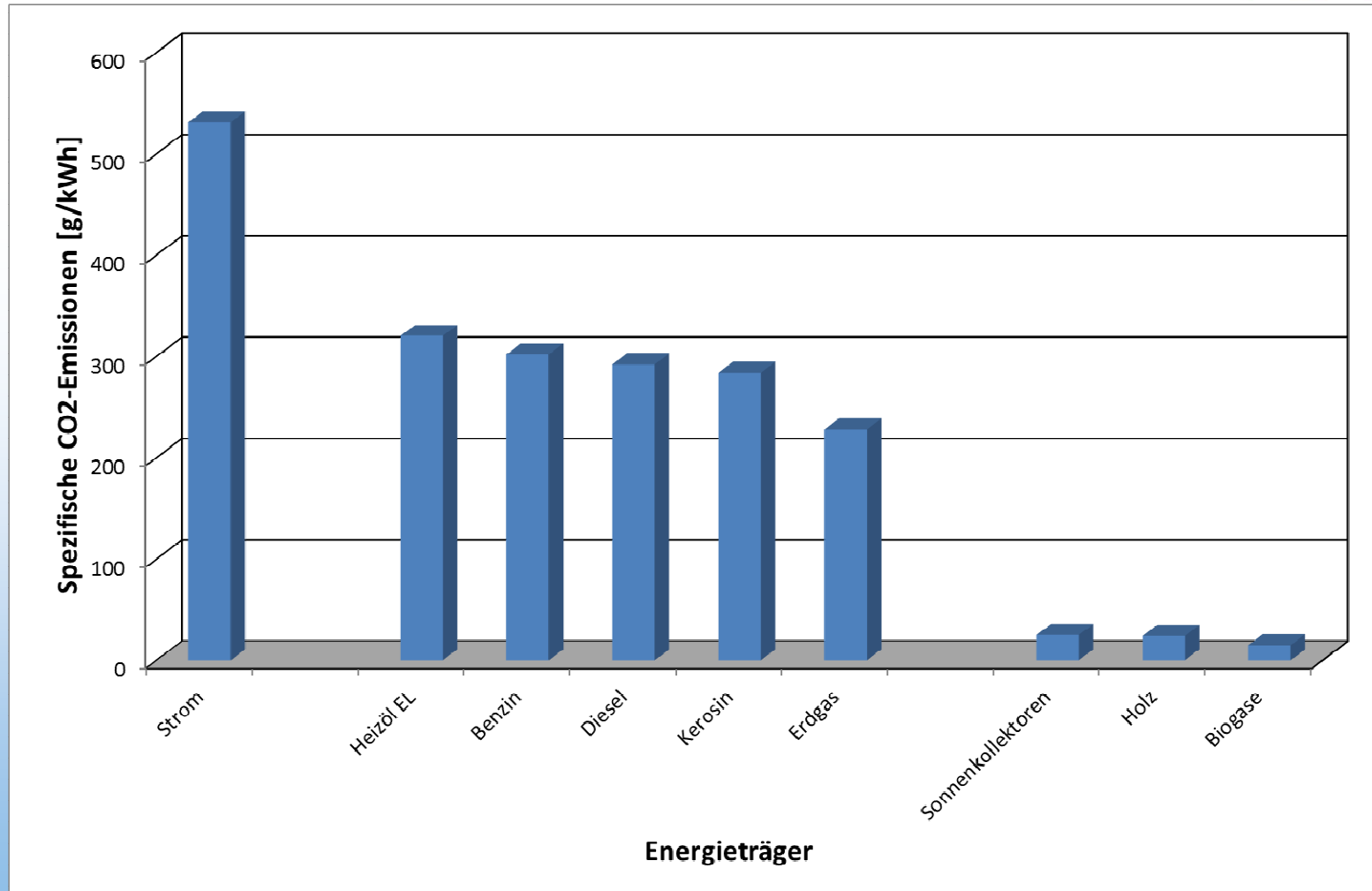
- Energiebilanz: Grundlage sind die Daten der BEW für Gas und Strom
- Regenerative Stromerzeugung wurde ebenfalls über die BEW erfasst
- Heizöl und Holz wurden abgeschätzt
- Solarthermie (Warmwasserbereitung) kommt aus einer Förderdatenbank (BAFA)
- Daten wurden mit dem Programm ECORegion bilanziert (Empfehlung des Klimabündnisses)
- Verkehr wird nach Kfz-Statistik mit bundesweiten Durchschnittswerten in ECORegion hochgerechnet
- Ergebnis: vorläufige Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz



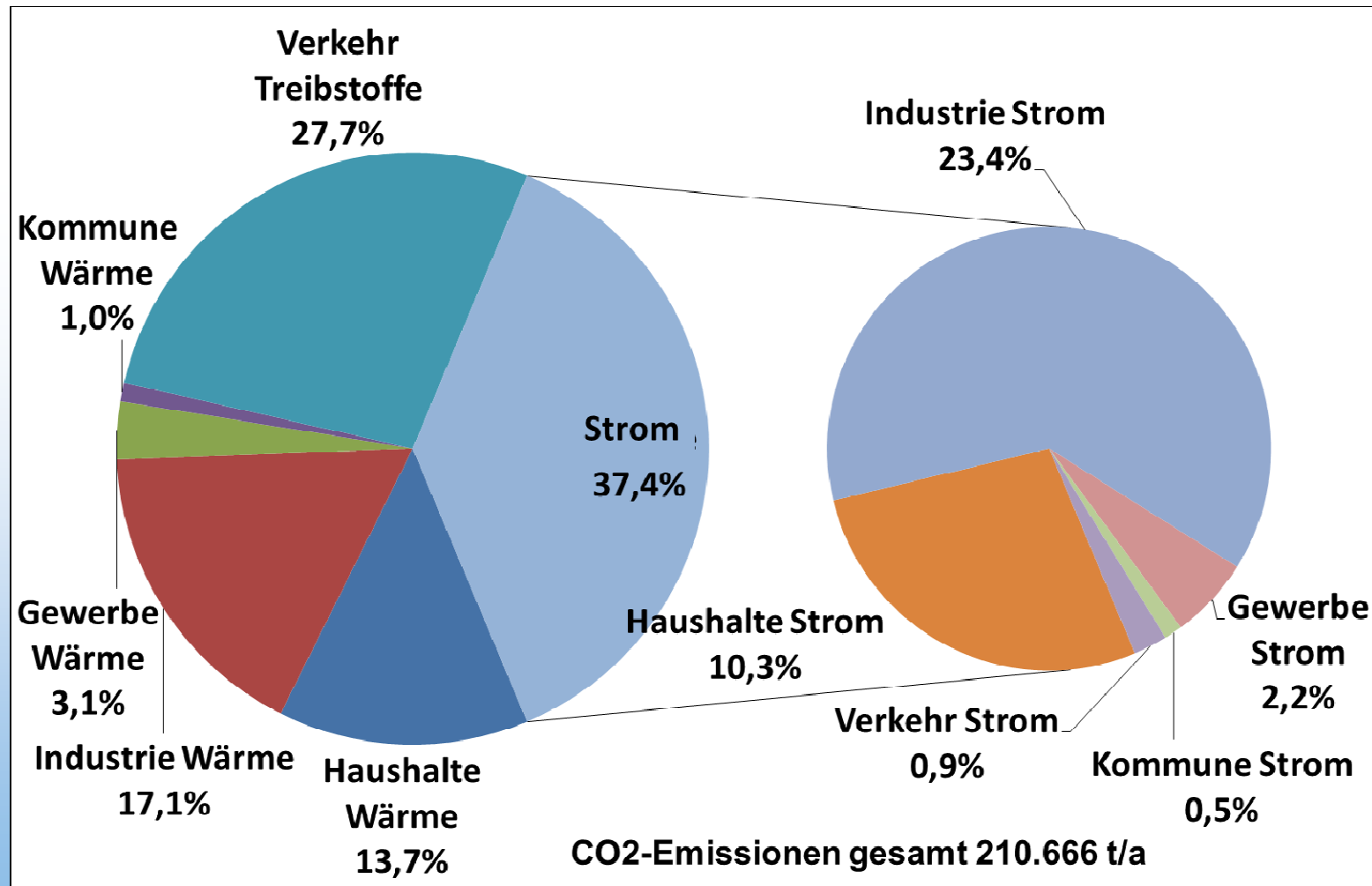
# Energiebilanz nach Sektoren (vorläufig)



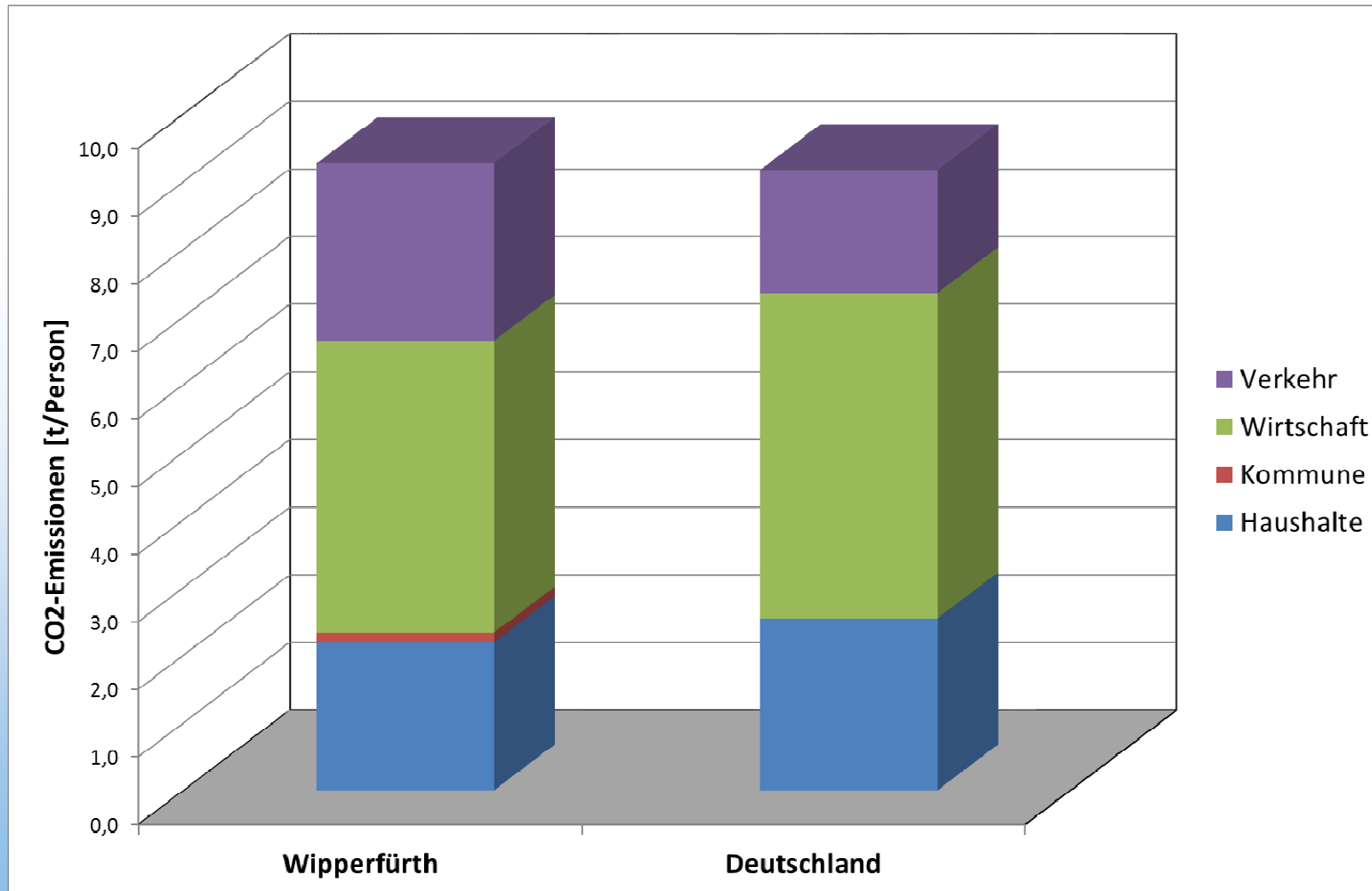
# CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren



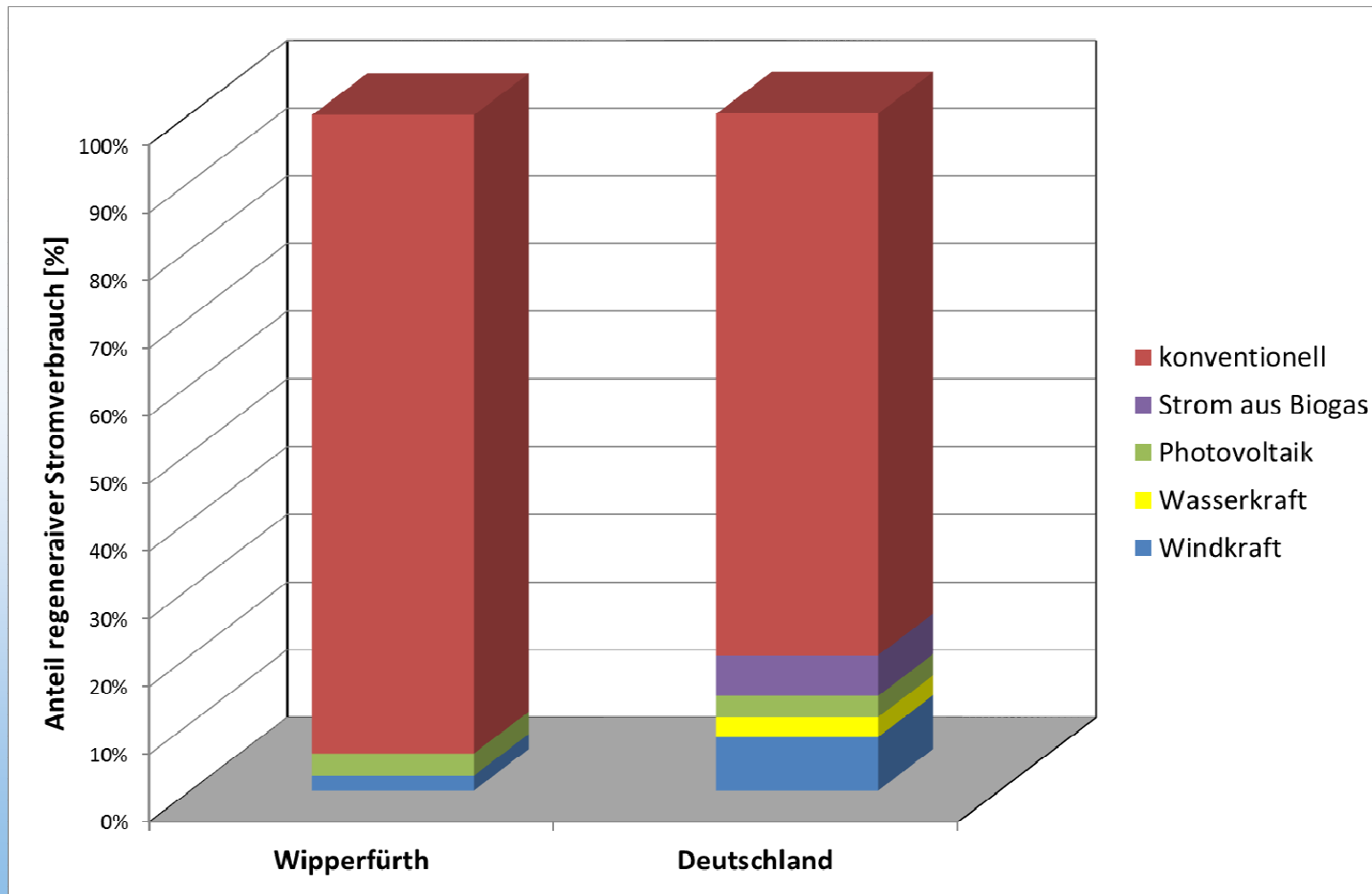
# CO<sub>2</sub>-Bilanz nach Sektoren



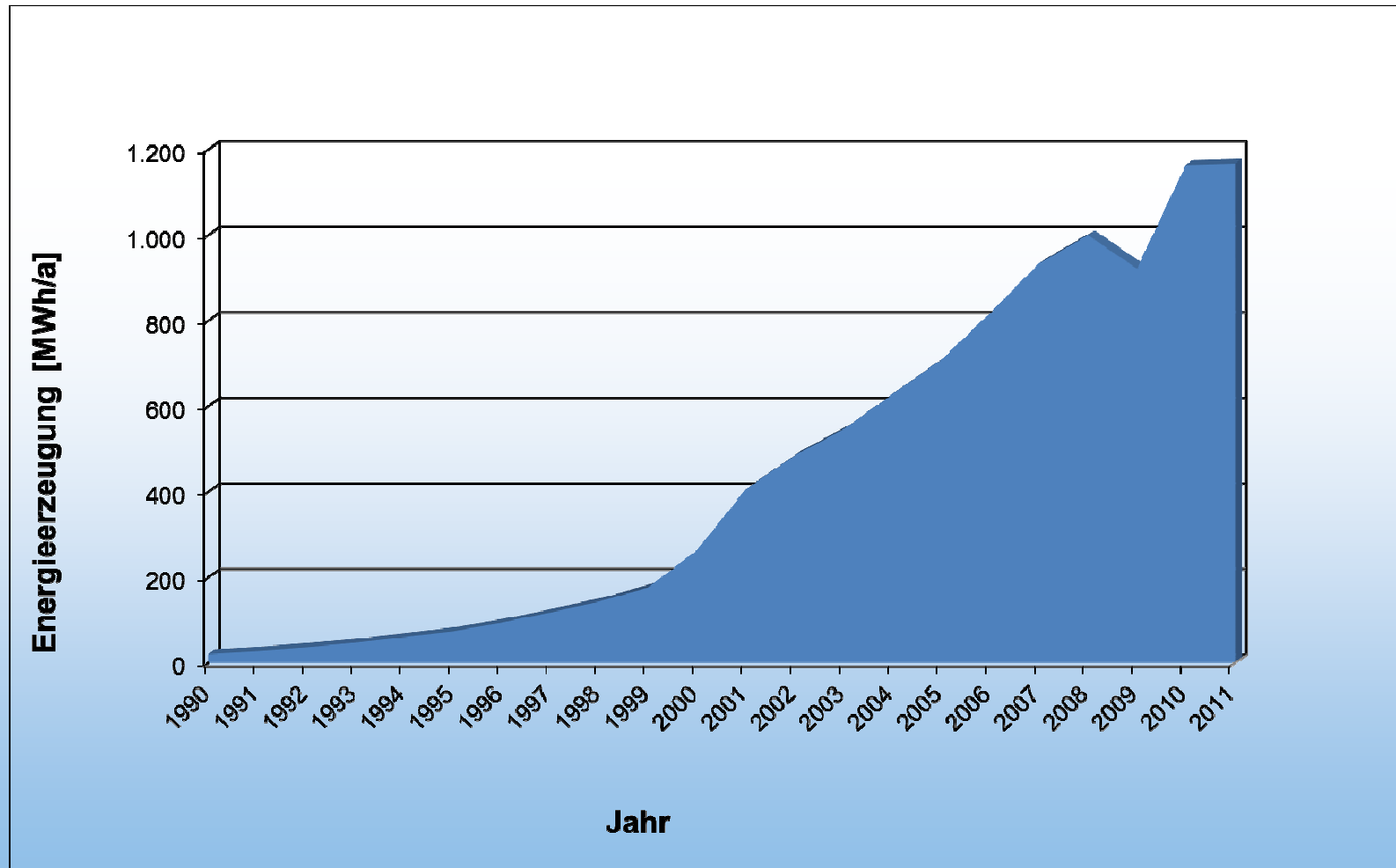
# CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Person im Vergleich



# Regenerative Stromerzeugung im Vergleich



# Solarthermische Wärmeerzeugung



# Fazit: Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz



- Alle Sektoren sind wichtig: Haushalte, Gewerbe/Industrie und Verkehr  
⇒ kein Sektor sollte vernachlässigt werden
- Alle Energieträger sind wichtig: Wärme, Strom und Treibstoffe  
⇒ kein Energieträger sollte vernachlässigt werden
- Regenerative Energieträger spielen noch keine nennenswerte Rolle
- Stromeffizienzmaßnahmen tragen mehr zum Klimaschutz bei als Dämmung oder Spritsparen  
⇒ Ausbau regenerativer Stromerzeugung ist wichtig
- Öffentliche Gebäude haben nur einen sehr geringen Anteil rd. 2% an den CO<sub>2</sub>-Emissionen von;  
⇒ öffentliche Gebäude haben aber eine Vorbildfunktion



# Rückfragen und Diskussion

Teilnehmerinnen und Teilnehmer





# Ideen für den Klimaschutz in Wipperfürth

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

# Kartenabfrage



- Welche Klimaschutz-Aktivitäten kennen Sie in Wipperfürth oder Nachbarkommunen?  
Woran kann man anknüpfen?
- Welche Vorschläge haben Sie für die Zukunft?



# Nächste Schritte und Termine

Kerstin Hanebeck  
(KoRiS)

# Ausblick



- Nächste Termine:
  - 2. Sitzung der Koordinierungsgruppe:  
16.04.2013 um 14:00 Uhr im Alten Stadthaus
  - Innovationswerkstatt:  
ca. Mitte Mai
  - Projektwerkstatt:  
ca. Ende Juni
  - Präsentation:  
voraussichtlich Herbst 2013



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitwirkung!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Kerstin Hanebeck  
Christoph Lahner  
Benedikt Siepe